

Eröffnung von 4. Bürgererschulklassen. In einer der letzten Stadtratsitzungen referierte StR. Tomola über die Errichtung einjähriger Lehrkurse für die der Schulpflicht entwachsene Jugend und beantragte: Die Gemeinde Wien errichtet probeweise für das Schuljahr 1912/13 auf Grund des im Vorjahre genehmigten Statutes je 6 einjährige Lehrkurse für Knaben und Mädchen, sog. 4. Bürgererschulklassen mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 42.560 K. Als Standort für diese Kurse werden folgende Bürgerschulen bestimmt: a) Knabenbürgerschulen: ^(östlich der Tebeistrasse) 3. Bez. Sechskrügelgasse 11 für die Bezirke 1, 2, 3 und 11; 7. Bez. Zieglergasse 49 für die Bezirke 6 bis 9 und 18; 13. Bez. Reinalgasse 19 für die Bezirke 12 bis 14; 17. Bezirk Gellergasse 21 für die Bezirke 16 bis 18; ^(westlich der Tebeistrasse) 20. Bezirk Jägerstraße 54 für die Bezirke 8, 19 bis 21. b) Mädchenbürgerschulen: 1. Bezirk Zedlitzgasse 9 für die Bezirke 1 bis 3 und 11; 4. Bezirk Starbemberggasse 8 für die Bezirke 4 bis 6 und 10; 9. Bezirk Währingerstraße 43 für die Bezirke 8, 9 und 18; 13. Bezirk Gurkgasse 32 für die Bezirke 12 bis 14; 16. Bezirk Neumayergasse 25 für die Bezirke 7, 15 bis 17; 20. Bezirk Jägerstraße 54 für die Bezirke 19 bis 21.

Der Referentenantrag wurde mit dem Zusatz angenommen, daß an die Regierung wegen Erwirkung einer entsprechenden Beitragsleistung zu den Kosten heranzutreten ist.

Öffentliche Straßenarbeiten. In der kommenden Woche beginnt das Stadtamt größere Kanalbauten in der Helmholzgasse zwischen O'Brien- und ~~Währingerstraße~~ Voltgasse im 21. Bezirk und im Kasagraben im 19. Bezirk, größere Straßenbauten in der Nevaragasse (Asphaltierung) im 2. Bezirk, in der Wurmlitzer-Speckbacher- und Redtenbachergasse (Neupflasterung) im 18. Bezirk und am Kagranerplatz (21. Bezirk).

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Juli jedesmal 1/2 6 Uhr nachmittags Plenarsitzungen ab. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig 22 Geschäftsstücke, darunter der Antrag auf Auflösung der Bezirksvertretung Ottakring, Zuwendungen an Bedienstete und Angestellte der städtischen Straßenbahnen, Bau der Ueberlandzentrale der städt. Elektrizitätswerke in Ebenfurth, Projekt und Kredit für eine Ziegelei und diverse Herstellungen der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Zillingdorf, Wettbewerbsbestimmungen und Bauprogramm für das

Kaiser Franz Josef Stadtmuseum, Herstellung einer Feuerwache im 8. Bezirk, Bewilligung eines Betrages von 52.000 K anlässlich des Eucharistischen Kongresses, Errichtung einjähriger Lehrkurse für die der Schulpflicht entwachsene Jugend (4. Bürgererschulklassen), Abänderung des Ekevertrages mit der Länderbank, Bericht über das Ergebnis der städt. Kranken- und Unfallfürsorge für das Jahr 1911, Baulinien-Bestimmung für einen Teil der Wallnerstraße, Regierungsgasse und Strauchgasse im 1. Bezirk, Zuschußkredite, etc. - Der Stadtrat tritt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen. - Der Bürgerklub hält Montag Nachmittags eine Sitzung ab. - Gestern nachmittags konstituierte sich unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Neumayer der Gemeinderatsausschuß zur Durchführung des Baues eines Kaiser Franz Josefs-Stadtmuseums. Dem Ausschusse gehören an: die Gemeinderäte Angermayer, Braunfels, Daberkow, Graf, Rykl, Regierungsrat Schmid, Baurat Hans Schneider und Scher. Zum Obmann wurde Regierungsrat Schmid, zum Obmann-Stellvertreter StR. Scher gewählt. Der Sitzung waren noch beigezogen Oberbaurat Goldmann, Magistratsrat Dr. Ehrenberg, der Direktor Probst der städtischen Sammlungen und Oberkommissär Koppany. In dieser Sitzung wurden die ~~Wettbewerbs~~ Wettbewerbs-Bestimmungen und das Bauprogramm für das auf der Schmelz zu errichtende Stadtmuseum genehmigt. Die Kosten sind mit 2.800.000 K veranschlagt. - In der kommenden Woche tritt Dienstag nachmittags der Wasserversorgungsausschuß und am Mittwoch der Straßenbahnen-Ausschuß zu Sitzungen zusammen. - Morgen, Sonntag, wird Bürgermeister Dr. Neumayer in Begleitung des Magistratssekretärs Böttger in Vertretung der Gemeinde Wien an der Eröffnungsfahrt des ersten Eilendampfers „Wien“ der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft teilnehmen. Der Bürgermeister wird die Fahrt Donau abwärts von Melk bis Wien mitmachen. - Dienstag mittags 12 Uhr wird dem Missionsprediger der Gesellschaft Jesu P. Heinrich Abel die ihm vom Gemeinderate verliehene große goldene Salvatormedaille überreicht werden. - Nach den nächstwöchentlichen Gemeinderatsitzungen tritt der Gemeinderat seine Sommerferien an. Bgm. Dr. Neumayer wird sich als Vertreter der Stadt Wien und als Vertreter des Wiener Schützenbundes zunächst nach Frankfurt zu dem Deutschen Schützenfeste begeben. Der Bürgermeister wird sodann städtische Einrichtungen in mehreren deutschen Städten studieren und seinen eigentlichen Erholungsurlaub in einem Alpenort verbringen. Magistratsdirektor Appel wird am Montag, seinen mehrwöchentlichen Erholungsurlaub antreten; während seiner Abwesenheit wird Obermagistratsrat Aspöcker die Geschäfte der Magistratsdirektion führen. Auch der Präsidialvorstand Magistratsrat Formansk hat bereits seinen Urlaub angetreten;

er wird durch den ~~Magistratssekretär~~ Magistratssekretär Böttger vertreten. Bürgermeister Dr. Neumayer, Vizebürgermeister Hoß und der stadtträtliche Sanitätsreferent Dr. Haas waren vor einigen Tagen beim Minister des Innern Dr. Freih. v. Heindol, dem Statthalter Dr. Freih. v. Eisnerth und dem Sektionschef Simonelli und Wiesen neuerdings auf die notwendige Erbauung des Floridsdorfer Spitals bzw. die rascheste Lösung dieser Frage hin. - Am Freitag, den 12. Juli 1912, prätsise 10 Uhr vormittags findet in der Volkshalle des neuen Rathauses die Beerdigung von ungefähr 1000 angestellten der städt. Straßenbahnen statt.

Trauung. Am Montag, den 8. d. M. 11 Uhr vormittags findet in der Pfarrkirche zu Maria Treu in 8. Bezirk die Trauung des Fräulein Maria Asperger, Tochter des Obermagistratsrates Karl Asperger mit dem Oberingenieur im Ministerium für öffentliche Arbeiten Architekt Rudolf Pichler statt.

Abt Frigidian Schmolz. Bürgermeister Dr. Neumayer hat an das Chorherrenstift Herzogenburg nachstehendes Beileidschreiben geschickt: Mit tiefer Trauer haben wir die Nachricht von dem Hinscheiden Sr. Exzellenz des hochwürdigsten Herrn Prälaten Frigidian Schmolz vernommen. Sein Tod bedeutet nicht nur für das Chorherrenstift Herzogenburg, um das er sich unvergängliche Verdienste erworben, einen unerstattlichen Verlust - sein Tod erregt in allen Kreisen der Bevölkerung die innigste Teilnahme; war doch der Verblichene ein Vorbild höchster christlicher Tugenden, ein Priester in des Wortes edelster Bedeutung, der stets den Unglücklichen ein Tröster war und so manche Träne des Klande trocknete. Sein von höchster Nächstenliebe erfülltes Lebenswerk fand nicht nur die Anerkennung der Kirche, auch der Staat und unser geliebter Kaiser haben dem Verewigten die höchsten Ehrungen zuteil werden lassen. In tiefem Mitgefühl an diesem schmerzlichen Verluste beehre ich mich im Namen der Stadt Wien und im eigenen Namen dem hochw. Chorherrenstift Herzogenburg das wärmste Beileid zum Ausdruck zu bringen. - Bürgermeister Dr. Neumayer und Oberkurator St. Steiner werden sich an dem in Herzogenburg stattfindenden Leichenbegängnisse beteiligen.

Erledigte Schulleiterstellen. In Wiener Schulbezirke kommen zur Besetzung die Stelle eines Direktors oder einer Direktorin an der Mädchenbürgerschule 10. Bezirk Erlachgasse 91, 6 Oberlehrerstellen an den Schulen 2. Bez. Obere Angartensstraße 68, 3. Bezirk Erdbergerstraße 76, 9. Bezirk Liechten-

steinstraße 11, 17. Bez. Jägerstraße 38, 20. Bez. ~~syntra-~~ Se 34/36, 21. Bezirk Jubiläumsgasse 19/21, und die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin an den Schulen 2. Bez. Kleine Pfarrgasse 33, 20. Bez. Greiseneckergasse 29 und die Stelle einer Oberlehrerin an der Volksschule 6. Bezirk Kopernikugasse 15. Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis längstens 31. Juli l. J. zu erreichen.

Neue Straßenbenennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Peyer die von der Feldkellerergasse im 18. Bezirk gegenüber Nr 10 beginnende Seitengasse ^{nach} dem Flurnamen „Hofwiesengasse“ und die zwischen der Lainzerstraße Nr 173 und der Verbindungsbahn abweigende Seitengasse nach dem Komponisten und Domkapellmeister Gottfried Freyer mit „Freyergasse“ benannt.